

Kirche St. Peter und Paul
**Impuls – Gedanken ... zum Sonntag nach Weihnachten,
und Neujahr, 2. Januar 2022**
von Pfarrerin Anna Maria Kaufmann



Mit dem Sonntag nach Weihnachten treten wir ins neue Jahr 2022 ein. Dabei empfinden die meisten wohl eher gemischte Gefühle. Die Festfreude ist bescheidener als in anderen Jahren, die Erwartung auf ein besseres Jahr gross. Mehr vielleicht als sonst fragen wir uns, was müssen wir zurücklassen, was neu machen, damit die Zeiten wieder in gute Bahnen kommen. Als das Volk Israel durch die Wüste zog, sprach Gott: „Ich gehe in eurer Mitte, ich bin euer Gott“. Im heutigen Gottesdienst kommt uns dieses Wort entgegen, mitten in unsere gegenwärtige Wüstenzeit der Einschränkung und Ratlosigkeit.

*Der Gottesdienst wird heute gestaltet von Pfarrerin Anna Maria Kaufmann
Lektorinnen Miriam Schneider und Margot Hleunig Heilmann
Trompete Jean-François Michel (Fribourg)
Orgel Walter Dolak
Sakristan Jan Straub*

Eingangsspiel

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Vorbereitung **101**

Gesang zum Einzug **CG 575,1-3 Wir treten in das neue Jahr**

1. Wir treten in das neue Jahr in Jesu heiligem Namen.
In ihm ist, was verheissen war, den Seinen Ja und Amen.
Die Welt und was sie hat, zerstiebt;
doch wer den Namen Jesu liebt, der hat das ewge Leben.
2. Wir ziehen mit dem Volk des Herrn und seines Reichs Geweihten.
Wir folgen unserm Morgenstern im Dunkel dieser Zeiten.
Denn über allen Nächten klar
strahlt uns sein Name: Wunderbar, Rat, Kraft und Ewig-Vater.
3. Wir legen auf des Herrn Altar, in ihm getreu verbunden,
das angetretne neue Jahr und alle seine Stunden,
die Tränen alle, die es bringt,
die Lieder alle, die es singt: Dem Herrn sei alles heilig.
Text Samuel Preiswerk (1844) Musik 15. Jh./ Augsburg 1524 (Martin Luther?)

Tagesgebet **102**

Allmächtiger Gott, dein Sohn hat unsere menschliche Natur angenommen und ist durch seine Geburt uns gleich geworden. Lass uns – wiedergeboren aus Gnade – als deine Söhne und Töchter leben und täglich durch deinen Geist gestärkt und ermutigt werden. Durch unseren Herrn, Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und wirkt, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gloria **CG 374**

1. Lesung aus dem Buch Leviticus, dem dritten Buch Mose (26,11-13)

Gott will unter seinem Volk gegenwärtig sein

Als das Volk durch die Wüste zog, sprach Gott: 11 Ich schlage meine Wohnstätte in eurer Mitte auf und habe gegen euch keine Abneigung. 12 Ich gehe in eurer Mitte; ich bin euer Gott, und ihr seid mein Volk. 13 Ich bin der Herr, euer Gott, der euch aus dem Land der Ägypter herausgeführt hat, so dass ihr nicht mehr ihre Sklaven zu sein braucht. Ich habe eure Jochstangen zerbrochen und euch wieder aufrecht gehen lassen.

Graduale *Orgelmusik*

2. Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Johannes (1,1-4)

Als Augen- und Ohrenzeuge des menschengewordenen Wortes Gottes verkündet der Apostel seine Botschaft.

Brüder und Schwestern

1 Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir geschaut und was unsere Hände angefasst haben, das verkünden wir: das Wort des Lebens. 2 Denn das Leben wurde offenbart; wir haben gesehen und bezeugen und verkünden euch das ewige Leben, das beim Vater war und uns offenbart wurde. 3 Was wir gesehen und gehört haben, das verkünden wir auch euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt. Wir aber haben Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus. 4 Wir schreiben dies, damit unsere Freude vollkommen ist

Halleluja 548,1.7

Ein Kind geboren zu Betlehem, Betlehem; des freuet sich Jerusalem, Halleluja, Halleluja.
Für solche gnadenreiche Zeit, reiche Zeit sei Gott gelobt in Ewigkeit. Halleluja, Halleluja.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (1,14-18)

Das Wort ist Fleisch geworden / und hat unter uns gewohnt, / und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, / die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, / voll Gnade und Wahrheit.

¹⁵ Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir vorausgegangen, weil er vor mir war.

¹⁶ Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, / Gnade über Gnade.

¹⁷ Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. ¹⁸ Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

Impuls

Anna Maria Kaufmann

«Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt». Mit diesem Vers hat die Lesung des aus dem Johannesevangelium vom Weihnachtstag geendet. Heute am Sonntag nach Weihnachten nehmen wir diesen Faden wieder auf. Gott kommt zu den Menschen, lebt ihr Leben. Kürzer kann man die Weihnachtsbotschaft kaum ausdrücken. Aber um den Sinn zu fassen, brauchen wir die vielen Weihnachtsgeschichten und Bräuche, Krippendarstellungen und Bilder. Das Weihnachtsgeschehen hat viele Facetten, wie auch das Leben. Im heutigen Text des Johannesevangeliums heisst es: «Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.» Die beiden Bilder berühren mein Herz: Das neugeborene göttliche Kind, das in der Krippe liegt. Und der Sohn, der am Herzen des Vaters ruht. Er tut dies nicht für sich selber, sondern er hat Kunde gebracht. Er hat uns damit in die göttliche Gemeinschaft hereingeholt, wie es Johannes bezeugt. Die Innigkeit und Hingabe dieser beiden Bilder sind für mich Balsam in einer Zeit des antrainierten Abstandhaltens und sich Isolierens. Wie Gott es schon seinem Volk Israel bezeugt in der Lesung im Buch Leviticus: «Ich gehe in eurer Mitte; ich bin euer Gott».

So können auch wir mit dieser Zusage das neue Jahr beginnen, und Vertrauen über Sorgen, Zuversicht über Angst stellen.

Zwischenspiel Orgel

Fürbitten

P Auf der Schwelle zum neuen Jahr rufen wir zu Gott im gemeinsamen Gebet für diese unsere Welt, für den Frieden und für das Heil aller Menschen und Geschöpfe.

Wir denken an die Menschen, mit denen wir in Familie, Freundschaft und Beruf durch dieses Jahr gegangen sind. Menschen, die uns unterstützt, und die wir unterstützt haben in diesen Zeiten. Wir bitten um Segen und Schutz.

Herr, erhöhe uns

Wir denken an die verhärteten Fronten zwischen den Menschen, den Streit und Hass, die sich ausbreiten und das Zusammenleben auf die Probe stellen. Wir bitten um Frieden und Vertrauen, Verständnis und Wohlwollen.

Herr, erhöhe uns

Wir denken an die Menschen, die mit uns durch dieses Jahr gegangen sind und heimgerufen wurden. Wir bitten, dass sie in Liebe aufgehoben sind und ihre Angehörigen Trost erfahren.

Herr, erhöhe uns

Wir denken an das Viele, das heute verkehrt läuft und Leiden und Not auslöst. Wir bitten um guten Willen und überzeugende Führung, um neue Möglichkeiten und Lösungen, für nachhaltiges Leben der ganzen Schöpfung.

Herr, erhöhe uns

Nehmen Sie sich zu Hause auch einen Moment Zeit für ihre Gebetsanliegen und das Gebet für Menschen, für die Sie beten möchten.

P Herr und Gott, öffne unser Herz durch die Feier der Menschwerdung deines Sohnes, damit wir den Menschen in DER Liebe begegnen, die du uns geschenkt hast. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

In der Kirche folgt die Eucharistiefeier. Zu Hause können Sie entweder mit dem Vater Unser, Schlussgebet, Schlusslied und Segen den Gottesdienst beschliessen, oder weiter dem Ablauf der Eucharistiefeier folgen in gedanklicher Teilnahme anhand des CGs:

Credo	549,1-3
Friedensgruss	108
Zur Gabenbereitung	Musik
Gedächtnisse	109.2.3
Eucharistiegebet	110 / 113
Sanctus	110.1
Brotbrechung	119

Agnus Dei	117
Vater unser	120
Kommunion	

Dankgebet

Herr, himmlischer Vater, dein menschengewordener Sohn schenkt sich uns in diesem Mahl und gibt uns Anteil an deinem göttlichen Leben. Wir bitten dich:
Stärke uns in der Verbundenheit mit dir und belebe unsere Gemeinschaft untereinander.
Durch unseren Herrn, Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und wirkt, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Danklied **CG 577,1-3 Lobpreiset all zu dieser Zeit**

1. Lobpreiset all zu dieser Zeit, wo Sonn und Jahr sich wendet,
die Sonne der Gerechtigkeit, die alle Nacht geendet.
Dem Schöpfer, der die Zeit uns schenkt, der unser Leben trägt und lenkt,
sei Dank und Lob gesungen.
2. Christus hat unser Jahr erneut und hellen Tag gegeben,
da er aus seiner Herrlichkeit eintrat ins Erdenleben.
Dem Schöpfer, der die Zeit uns schenkt, der unser Leben trägt und lenkt,
sei Dank und Lob gesungen.
3. Er ist der Weg, auf dem wir gehen, die Wahrheit, der wir trauen.
Er will als Bruder bei uns stehn, bis wir im Glanz ihn schauen.
Dem Schöpfer, der die Zeit uns schenkt, der unser Leben trägt und lenkt,
sei Dank und Lob gesungen.

Segen

- P Gehet hin in Frieden!
G Im Namen des Herrn.
- P Es segne Euch der ewige, liebende Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen.

Ausgangsmusik



Mitteilungen

Der Neujahrsapero findet in der Krypta statt, jedoch den Massnahmen angepasst, sitzend an Tischen mit genügend Abstand. Maskenpflicht ausser zum Essen und Trinken. Er wird vom Gemeindeverein vorbereitet. Es braucht, wie für den ganzen Gottesdienst, ein Covid-Zertifikat.

Nächste Gottesdienste:

Mittwoch, 5. Januar, 18.30 h

Abendmesse, Pfr. Christoph Schuler.

Sonntag, 9. Januar, 10 h

Epiphanie, Eucharistiefeier, Pfrn. Anna Maria Kaufmann

Weitere Anlässe

Montag, 3. Januar, 14 Uhr

Jassnachmittag des Gemeindevereins

Samstag, 8. Januar, 11.30-12 Uhr

Orgelschmaus mit Walter Dolak, Zertifikatspflicht.

Pfarrteam:

Pfr. Christoph Schuler 031 318 06 56

Pfrn. Anna Maria Kaufmann 031 318 06 57

Priester Patrick Zihlmann 031 318 06 58

Für die Region Emmental-Oberaargau: Pfrn. Anna Maria Kaufmann, 079 928 13 05

Informationen über unsere Kirche finden Sie beim Informationsstand im Vorraum der Oberkirche oder auf unserer Webseite:

www.christkath-bern.ch

Das Kirchenopfer ist für die **Kinderhilfe Bethlehem** bestimmt.

In der **Agenda** auf www.christkath-bern.ch finden Sie die aktualisierten Angaben zu Gottesdiensten und Anlässen laufend.

An Epiphanie, 9. Januar, feiert Pfarrerin Anna Maria Kaufmann in Bern den Gottesdienst mit der Gemeinde und bereitet den nächsten Sonntagsimpuls für Sie vor.

Ein frohes und gesegnetes Neues Jahr 2022!

Ihr Pfarrteam Pfr. Christoph Schuler, 031 318 06 56
Pfrn. Anna Maria Kaufmann, 079 928 13 05
Priester Patrick Zihlmann 031 318 06 58